



Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte.



Süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.



Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.

Horch, von fern ein leiser Harfenton!

Frühling, ja du bist's! Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike, 1804–1875

Eduard Mörike und der Frühling

Das ist Eduard Mörike, ein bekannter deutscher Dichter.

Er kam am 8. September 1804 in Ludwigsburg zur Welt und hatte 12 Geschwister. Eduard Mörike liebte Bücher und schrieb für sein Leben gern Gedichte und Geschichten. Er wäre gerne Schriftsteller geworden, aber sein Onkel wollte, dass er Pfarrer wird. Eduard wanderte mit Freuden in der Natur und sammelte begeistert viele Dinge wie Steine und Versteinerungen. Er starb am 4. Juni 1875 in Stuttgart.



► Aufgabe:

Im Gedicht „Er ist’s“ kommen folgende Begriffe vor. Was könnte damit gemeint sein?

blaues Band	süße, wohlbekannte Düfte	leiser Harfenton

- warmer Wind
- Kirchenglocken
- Krokus
- Blausternchen
- Vogelgezwitscher
- Küken
- Kuchen
- Vergissmeinnicht
- Flieder
- Blauregen
- blauer Himmel
- Summen von Bienen
- Gras
- Hyazinthen
- Wind
- Veilchen
- Klee
- Rascheln der Blätter